

Protokoll Studierendparlament der DSHS Köln 2022

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
 Am Sportpark Müngersdorf 6
 Institutsgebäude III
 50933 Köln



01. Sitzung des StuPas am 23.02.2022

18:00 Uhr, online

Sitzungsleitung:	Dominik Grill		Ort: online	Beginn: 18:06 Uhr
Protokoll:	Franziska Mühler	Anwesenheit	Raum: webex	Ende: 22:06 Uhr
Teilnehmende:	Tutis & Friends (12 Sitze):		Vertretung:	Entschuldigt:
	Leoni Müller	18:00 - 20:28		
	Fabian Pezl	18:07 - 22:06		
	David Rech	18:00 - 22:06		
	Hendrik Buchow	18:16 - 18:26 21:17 - 21:36	Florian Knechten	
	Amanda Dreher	19:09 - 21:39		
	Paul Siemer			
	Maurice Schneider	18:56 - 22:06		
	Yasmin Odenthal			
	Dominik Grill	18:00 - 22:06		
	Luise Klüsener	18:00 - 22:06		
	Stefan Reiff			Stefan Reiff
	Helen Landen	18:00 - 19:18 20:33 - 22:03		
	Campus:grün (6 Sitze):		Vertretung:	Entschuldigt:
	Marcel Giesa	18:01 - 21:08		
	Eva Kwasny			
	Jonathan Klatt			
	Yurek Fabianek			
Florentine Lerch				
Lorenz Starkloff	18:00 - 22:06			

Protokoll Studierendparlament der DSHS Köln 2022

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
 Am Sportpark Müngersdorf 6
 Institutsgebäude III
 50933 Köln



	Bunte Liste (3 Sitze):		Vertretung:	Entschuldigt:
	Felix Vonderbank	18:00 - 22:06	Darko Radakovic	Felix Vonderbank
	Antonia Landgraf	18:02 - 20:12 18:36 - 19:18 19:59 - 22:06	Dimitria Kalpakidou	
	Franziska Mühler	18:00 - 22:06		
Beratende Mitglieder:	AStA Vorsitz: Jannik Willen	18:00 - 22:06	Vertretung:	Entschuldigt:
Gäste:	Lars Pieper	18:07 - 18:49 19:56 - 21:07 21:15 - 22:06		
	Nikolaus Becker	18:05 - 20:57		
	Theresa Siepe	18:00 - 22:06		
	Aaron Kreutzer	18:00 - 19:07		



Tagesordnung

1. Begrüßung und Protokollvergabe	1
2. Genehmigung Tagesordnung.....	1
3. Genehmigung Protokolle	1
4. Berichte	2
5. Vergütung Wahlausschuss (AStA Referentin für Finanzen).....	3
6. Vergütung Haushaltsausschuss der letzten Amtszeit (AStA Referentin für Finanzen)	3
7. Stundenzettel im AStA (AStA Vorsitz).....	4
8. Wahl Haushaltsausschuss	5
9. Besetzung KStW Verwaltungsrat.....	5
10. Beanstandung Beschluss über Stundenzettel (letzte Amtszeit).....	6
11. Sonstiges	7
12. Beschlossene Anträge	8



1. Begrüßung und Protokollvergabe

- Dominik Grill eröffnet die Sitzung um 18:06 Uhr
- Franziska Mühler erklärt sich dazu bereit das Protokoll zu führen.

2. Genehmigung Tagesordnung

- Der geplante TOP 5 „Änderungsantrag Wahlordnung“ entfällt, da der Wahlausschuss als Antragssteller nicht anwesend sein kann.
 - ❖ Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

3. Genehmigung Protokolle

- Protokoll der 09. Sitzung
 - ❖ David Rech: Antrag: *Beitritt und Verlassen der Sitzung sollen ins Protokoll mit aufgenommen werden.*
 - 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen → Antrag angenommen
 - ❖ Jannik Willen Antrag: *Die Referatsbezeichnungen sollen korrigiert werden.*
 - 12 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen → Antrag angenommen
 - ❖ Lars Pieper: Sitzung hat um 0 Uhr geendet, letzter Antrag nicht rechtens
 - ❖ Fabian Pezl: Im Protokoll erwähnen, dass die Sitzungszeit bereits abgelaufen war
 - ❖ David Rech: Nachfrage, wo steht, dass die Sitzung um 0 Uhr endet
 - ❖ In GO steht, dass sie so lange geht wie in der Einladung geschrieben wurde. Es wurde ohne Endzeit eingeladen, außer dass für den Tag eingeladen wurde und ein Tag um 0 Uhr beendet ist
 - ❖ Jannik Willen: Um das Problem zu umgehen, die Sitzung immer rechtzeitig verlängern
 - ❖ Weiteres Vorgehen, ob und was in das Protokoll aufgenommen werden soll, wird besprochen
 - ❖ Frage, ob Fabian Pezls Vorschlag in das Protokoll aufgenommen werden soll.
 - ❖ Abstimmung: *Soll ein Hinweis am Ende des Protokolls hinzugefügt werden, dass die Sitzung um 0 Uhr geendet hätte.*
 - 3 Ja, 4 Nein, 4 Enthaltungen → Ablehnung, es wird nichts hinzugefügt



- ❖ *Antrag: Für die kommenden Sitzungen wird mit der Einladung zur Sitzung eine Start- und Endzeit der Sitzung festgelegt.*
 - Lars Pieper: Wonach soll festgelegt werden, wie lang die Sitzung gehen soll? TOP können länger dauern als der Vorsitz plant.
 - Verlängerungsanträge sind immer möglich
 - 12 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung → Antrag angenommen
- Das Protokoll der 09. Sitzung wird genehmigt
- Das Protokoll der konstituierenden Sitzung wird genehmigt

Ankündigung: Die heutige Sitzung wird um 22 Uhr geschlossen.

4. Berichte

- StuPa Vorsitz
 - ❖ Sitzungen in der vorlesungsfreien Zeit online, sobald Präsenzsitzungen möglich und sicher sind, sollen sie wieder in Präsenz stattfinden
- AStA
 - ❖ Sitzgelegenheiten auf dem Campus: Leitlinien entworfen zur, Konzept wird von Helge Knigge ergänzt.
 - ❖ Treffen mit Campus Noster und Dezernat 4 um zu besprechen, was bautechnisch möglich ist
 - ❖ Zum SoSe wird eine Probephase starten, in der 8 Sitzgruppen aufgestellt werden (Mensa Rasen, hinter NaWi Medi, Basketball Plätze). Evaluation folgt (wie gut kommt es an) und im WiSe wird weiteres Vorgehen besprochen.
 - ❖ AStA Hilfskraft für Abschlussarbeiten: Ausschreibungen und Bewerbungsgespräche für Abschlussarbeits-AG sind beendet. Lukas Groß wird die AG leiten.
 - ❖ Sensibilisierung der BA- und MA-Thesis Betreuer*innen: Gespräche haben stattgefunden, Antrag an UK Lehre wird verfasst. Evaluation der Betreuung wird geplant.
 - ❖ Studentische Arbeitsplätze: Gespräche haben stattgefunden und Räume für studentische Arbeitsplätze wurden gesucht. 3 Räume werden angestrebt und Prozess befindet sich in der finalen Phase. Einige Räume buchbar, andere frei zugänglich. Buchung der Hallen und Räume soll mehr nicht nur über Infopoint möglich sein, sondern auch online.
 - ❖ Food Sharing Projekt: 50kg Essen wurde über offizielles Foodsharing Portal gerettet und auf dem Campus verteilt. 3 Stunden wurden geplant, nach 1,5 Stunden war alles weg. Aufgrund dessen soll ein dauerhaftes



Foodsharing eingerichtet werden. Nikolaus Becker wird offizieller Foodsaver und wird gemeinsam mit studentischem Helfer (welcher die vergangene Aktion mit betreut hat) weitere Aktionen durchführen. Studis sollen erreicht und zum Foodsaven engagiert werden, um eine unbetreute Foodsaving Station im AStA zu etablieren.

- ❖ Welt-Frauentag Planungen sind am Laufen, Idee: Catcalling auf dem Campus
- ❖ Kostenlose Menstruationsprodukte auf dem Campus: Gemeinsam mit Gleichstellungsbüro und „Einhorn“. Klärung über Kostenübernahme und wie es nach der Probephase weitergeht.
- ❖ LAT: SOS Semesterbeitrag Kampagne, Länder sollen sich an Kosten für Studierende (Studierendenwerke und Semesterticket) beteiligen bzw. sie gegen die ständigen Erhöhungen unterstützen. Informationen über Wahlen werden bei Parteien angefragt.

5. Vergütung Wahlausschuss (AStA Referentin für Finanzen)

- Wahlausschuss hat im AStA Erhöhung der Vergütung beantragt (11€ auf 14€). Begründungen sind Arbeit über die Feiertage und aus dem Auslandssemester (sehr frühe und späte Arbeitszeiten). Dieser Antrag wurde vom AStA angenommen.
- Wahlhelfer*innen sollen ebenfalls 14€ erhalten, da sie unter besonderen Umständen (draußen) gearbeitet haben.
- Insgesamt werden ca. 800€ mehr als zuvor (gerechnet mit 11€) ausgezahlt. Der Betrag befindet sich im Rahmen des Haushaltsplans.
- Lorenz Starkloff: Spricht sich dafür aus, die Vergütung für Wahlausschuss und -helfer*innen zukünftig generell zu erhöhen.
- *Antrag: Hiermit beantragt der Wahlvorstand für die Tätigkeit der Mitglieder des Wahlausschusses (-vorstand und -helfer*innen) eine Vergütungserhöhung von 11€ auf 14€ pro Arbeitsstunden.*
 - ❖ 13 Ja, 0 Nein, 0 Nein → Antrag wird angenommen

6. Vergütung Haushaltsausschuss der letzten Amtszeit (AStA Referentin für Finanzen)

- Posten im Haushaltsplan für Haushaltsausschuss (300€), allerdings gab es für den letzten Haushaltsausschuss keine Ausschreibung, in der eine Vergütung genannt wird.
- *Antrag: Der Haushaltsausschuss der letzten Amtszeit wird nach den Bestimmungen der neuen GO des StuPa vergütet.*



- ❖ Einstimmig angenommen

7. Stundenzettel im AStA (AStA Vorsitz)

- In der letzten StuPa Amtsperiode wurde beschlossen, dass der AStA wieder Stundenzettel einführen soll. Der AStA Vorsitz wurde damit beauftragt, dem StuPa einen oder mehrere Entwürfe vorzustellen, damit im StuPa beschlossen werden kann wie die Stundenzettel zu führen sind.
- Im AStA sind Fragen aufgekommen. Wer darf die Stundenzettel einsehen, wie soll der Stundenzettel geführt werden (täglich, wöchentlich,...).
 - ❖ Antonia Landgraf erläutert Vor- und Nachteile von Stundenzetteln, spricht aus Erfahrung aus dem AStA. Je detaillierter die Stundenzettel geführt werden sollen, desto mehr Zeit wird dafür in Anspruch genommen. Kontrolle sollte thematisch über das StuPa geführt werden und nicht anhand von Stundenzetteln, diese können leicht gefälscht werden. Motivation wird durch die pauschale Bezahlung eher erhöht, da nicht auf die Uhr geschaut wird und Stunden gezählt werden. Wöchentliche Auflistung der Themen möglich und sinnvoll, auch für sich selbst.
 - ❖ David Rech: StuPa Beschluss mit einfacher Mehrheit könnte ausschlaggebend für eine Einsicht sein, außerdem sollte der Haushaltsausschuss Einsicht erhalten können.
 - ❖ Franziska Mühler: Inhaltliche Auflistung der Arbeiten, ohne zeitlichen Bezug. Berichte im StuPa sehr sinnvoll und wertvoll.
 - ❖ Jannik Willen: Würde den StuPa Vorsitz unterstützen Referent*innen und Projektleiter*innen zu StuPa Sitzungen einzuladen. Spricht sich gegen den von David Rech angesprochenen Mehrheitsbeschluss im StuPa aus, da die Einsichten dadurch sehr durch Listen und persönliche Ansichten beeinflusst werden können.
 - ❖ Lorenz Starkloff: Einladung von Referent*innen und Projektleiter*innen sollte durch Listen oder einzelne StuPa Mitglieder erfolgen.
 - ❖ David Rech: Durch Stundenzettel könnte auch Bedarf an neuen oder zusätzlichen Referaten bzw. Themen abgeleitet werden.
 - ❖ Antonia Landgraf: Es wird viel in AGs und nach Interessen gearbeitet. Deswegen ist der Stundenzettel nicht ausschließlich ausschlaggebend für die Thematik.
 - ❖ Weitere Diskussion über genauen Inhalt des folgenden Antrags.
 - ❖ Antrag: *Die Referent*innen und Projektleiter*innen sollen wöchentlich erfassen, mit welchen Themen sie sich in diesem Zeitraum beschäftigt haben. Das erstellte Dokument wird mind. monatlich von den Referent*innen und Projektleiter*innen auf dem AStA Server*



*gespeichert. Auf Anfrage bei dem AStA Vorsitz oder der*dem betreffenden Referent*in/Projektleiter*in können alle ordentlichen und zur Vertretung berechtigten StuPa Mitglieder Einsicht in die Dokumente erhalten. Dies kann nur im Beisein vom AStA Vorsitz oder der*dem jeweiligen Referent*in/Projektleiter*in geschehen.*

- 13 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung → Antrag angenommen
- ❖ Abstimmung zwischen: A) „Die Dokumente werden mit Ende der Amtszeit der*des Referent*in/Projektleiter*in vom AStA Server gelöscht.“ und B) „Die Dokumente werden mit Entlastung des AStA Vorsitzes und der*des AStA Referent*in vom AStA Server gelöscht.“
 - 0 A), 10 B), 2 Enthaltungen → Antrag B) angenommen.
- Der AStA Vorsitz erklärt sich dazu bereit die Aufsicht und Pflege dieses Beschlusses zu übernehmen (Ablageorte und Einreichung der Stundenzettel).
- Konsens: Die Einsicht der Stundenzettel ist keine Voraussetzung dafür die AStA Referent*innen oder Projektleiter*innen zu StuPa Sitzungen eingeladen werden.

8. Wahl Haushaltsausschuss

- Im Einklang mit dem Hochschulgesetz NRW, der Satzung der Studierendenschaft und der GO des StuPa wird zu Beginn der Amtszeit ein Haushaltsausschuss gebildet. Dieser ist für die **Kassenprüfung des AStA während des Haushaltsjahres** zuständig. Zudem verfasst er Stellungnahmen über die **Einhaltung des Haushaltsplans, zur Richtigkeit der Rechnungsbeträge, zur Beachtung geltender Vorschriften** bezüglich Einnahmen und Ausgaben sowie zur **Vollständigkeit und Richtigkeit der Anlagen** zur Jahresrechnung.
- Keine 2/3 Anwesenheit für Personalentscheidungen, weshalb der TOP auf die nächste Sitzung verschoben wird.
- Bitte des Vorsitzes, dass innerhalb der Listen über die Sitze gesprochen wird und nach potenziellen Mitgliedern für das Gremium gesucht wird.

9. Besetzung KStW Verwaltungsrat

- Die Studierenden der Sporthochschule sind mit einem Mitglied im Verwaltungsrat des Kölner Studierendenwerks (KStW) vertreten. Der Sitz sowie die Vertretungsposition sind momentan vakant, weshalb zwei Personen vom StuPa entsandt werden müssen/sollten.
- Keine 2/3 Anwesenheit für Personalentscheidungen, weshalb der TOP auf die nächste Sitzung verschoben wird.

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- Bitte des Vorsitzes, dass innerhalb der Listen über die Sitze gesprochen wird und nach potenziellen Mitgliedern für das Gremium gesucht wird.

10. Beanstandung Beschluss über Stundenzettel (letzte Amtszeit)

- In der letzten StuPa Amtsperiode wurde beschlossen, dass der Haushaltsausschuss Einsicht in die Stundenzettel der AStA Referent*innen aus den Jahren 2020-2021 erhalten soll. Dieser Beschluss wurde vom AStA Vorsitz mit Begründung beanstandet (Stundenzettel waren keine offiziellen Dokumente, sondern privates Gut), was eine aufschiebende Wirkung hat (siehe Hochschulgesetz und Satzung der Studierendenschaft).
- Die ehemaligen AStA Referent*innen und Projektleiter*innen wurden auf Nachfrage eines Mitglieds des Haushaltsausschusses vom StuPa Vorsitz, mit ausführlicher Erläuterung der Sachlage, um freiwillige Übergabe ihrer Stundenzettel gebeten. Die Mehrheit der betroffenen Personen lehnt eine Übergabe ihrer Stundenzettel aus verschiedenen Gründen ab.
- Das StuPa muss nun entscheiden, wie in der Sache weiter verfahren werden soll. Die Haushalte von 2020 und 2021 sind nach wie vor nicht entlastet.
- Diskussion darüber, wie weiter verfahren wird. Es gibt keine Lösung dafür, dass nicht nachgewiesen werden kann wer wann wie in den letzten Amtszeiten gearbeitet wurde.
- David Rech: Unsicher, was getan werden soll. Einerseits liegen Vermutungen über unrechtes Handeln vor, andererseits kann dies nicht nachgewiesen werden. Findet es falsch, die Entlastung mit diesen Gedanken anzunehmen.
- Vladislav Moschinski: Nochmal die betroffenen Leute einladen und nach den Argumenten fragen, damit alle auf dem gleichen Stand sind.
- Jannik Willen: Spricht die deutschlandweit geltende Unschuldsvermutung an, nach welche eine Person erst dann als schuldig behandelt werden kann, wenn diese Schuld nachgewiesen wurde. Dies ist hier nicht der Fall, weshalb von Unschuld ausgegangen werden muss. Eine Entlastung ist das einzig richtige.

Antrag auf *Verlängerung der Sitzung bis max. 22:30 Uhr*. → 4 Ja, keine 2/3 Mehrheit
→ Antrag abgelehnt.

- Linus Riedel: Antrag: *Die Haushalte 2020 und 2021 sollen entlastet werden.*

Die Redeliste wird beendet, der Antrag kann nicht behandelt werden, da es 22 Uhr und die Sitzung beendet ist. Der Antrag und die letzten 3 TOP werden auf die nächste Sitzung verschoben.

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



11. Sonstiges

- Fahrplan für die kommenden Sitzungen
 - ❖ AStA Neubesetzung zum neuen Semester
 - ❖ Appell an die Listen sich intern und untereinander über Ausschreibungsinhalte auszutauschen, damit die Besprechungen in den Sitzungen nicht endlos lange dauern.

Die Sitzungsleitung bedankt sich bei den Gästen und Mitgliedern und schließt die Sitzung um 22:06 Uhr.

Dieses Protokoll wurde auf der 02. Sitzung des StuPa am 04.04.2022 von den Mitgliedern verabschiedet.



12. Beschlossene Anträge

- **Genehmigung Protokolle**
 - ❖ *Für die kommenden Sitzungen wird mit der Einladung zur Sitzung eine Start- und Endzeit der Sitzung festgelegt.*
 - 12 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung → Antrag angenommen
- **TOP 5 Vergütung Wahlausschuss**
 - ❖ *Hiermit beantragt der Wahlvorstand für die Tätigkeit der Mitglieder des Wahlausschusses (-vorstand und -helfer*innen) eine Vergütungserhöhung von 11€ auf 14€ pro Arbeitsstunden.*
 - 13 Ja, 0 Nein, 0 Nein → Antrag wird angenommen
- **TOP 6 Vergütung Haushaltsausschuss der letzten Amtszeit**
 - ❖ *Der Haushaltsausschuss der letzten Amtszeit wird nach den Bestimmungen der neuen GO des StuPa vergütet.*
 - Einstimmig angenommen
- **TOP 7 Stundenzettel im AStA**
 - ❖ *Die Referent*innen und Projektleiter*innen sollen wöchentlich erfassen, mit welchen Themen sie sich in diesem Zeitraum beschäftigt haben. Das erstellte Dokument wird mind. monatlich von den Referent*innen und Projektleiter*innen auf dem AStA Server gespeichert. Auf Anfrage bei dem AStA Vorsitz oder der*dem betreffenden Referent*in/Projektleiter*in können alle ordentlichen und zur Vertretung berechtigten StuPa Mitglieder Einsicht in die Dokumente erhalten. Dies kann nur im Beisein vom AStA Vorsitz oder der*dem jeweiligen Referent*in/Projektleiter*in geschehen.*
 - 13 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung → Antrag angenommen
 - ❖ A) *„Die Dokumente werden mit Ende der Amtszeit der*des Referent*in/Projektleiter*in vom AStA Server gelöscht.“*
 - ❖ B) *„Die Dokumente werden mit Entlastung des AStA Vorsitzes und der*des AStA Referent*in vom AStA Server gelöscht.“*
 - 0 A), 10 B), 2 Enthaltungen → Antrag B) angenommen.